

# Ausflug der katholischen Senioren nach Lovosice 2018



Mariaschein

Gleich der erste Stopp illustrierte diese historischen Gegebenheiten: die wunderbare Wallfahrtskirche Mariaschein am Südrand des Erzgebirges. Diakon Jiří Breu holte weit aus, um in fließendem Deutsch die Geschichte des Wallfahrtsortes bis zum heutigen Tage zu erzählen, und fand äußerst interessierte Zuhörer. Der Besuch dieses Gotteshauses war ein unvergessliches Erlebnis.



Schon vor längerer Zeit hatte die römisch-katholische St.-Wenzels-Gemeinde Lovosice ihre Hand über die Grenze nach Coswig ausgestreckt. Nun, am 6. September 2018 wurde sie ergriffen und herzlich gedrückt: von einer ganzen Busladung voller unternehmungslustiger Senioren der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz. Auch aus den benachbarten Gemeinden, die alle in St. Benno in Meißen zusammengeschlossen sind, waren einige Damen und Herren mitgekommen.



St. Wenzel, Lovosice

Gegen Mittag bei schönstem Sonnenschein in Lovosice angekommen, genossen die Gäste erst einmal hervorragende böhmische Knödel und fanden sich dann in der hübschen barocken Pfarrkirche zum Hlg. Wenzel ein, wo sie mit Senioren der Lovosicer Gemeinde und den jungen Mitarbeitern der dortigen Caritas zu einem gemeinsamen Gebet zusammentrafen. Gemeinsam mit den Pfarrern beider Kirchen, Roman Dępa und Norbert Gatz, genossen Sie nach einem Spaziergang durch die Stadt das anschließende Kaffeetrinken am Elbufer, das die erste Begegnung zwischen den Gemeinden beider Partnerstädte beschloss.



Auf dem Weg über den Erzgebirgskamm unternahmen die Reiselustigen erst einmal einen gedanklichen Ausflug in die Vergangenheit – Reiseleiterin Ulrike Tranberg gab einen ganz kurzen Abriss der Geschichte Böhmens und Mährens, von der Besiedlung über die bewegte Kirchengeschichte bis zum Kommunismus und der Gegenwart. Dadurch wurden auch viele augenfällige Unterschiede zwischen unseren beiden Ländern erklärlich, viele weitere Fragen ergaben sich und sorgten für reichlich Unterhaltungsstoff für den Rest des Tages.

